

BÜNDNIS 90 **DIE GRÜNEN**

Gemeinderatsfraktion Eppelheim

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen • Franz-Liszt-Str. 11 • 69214 Eppelheim

Frau Bürgermeisterin
Patricia Rebmann
Rathaus

Per E-Mail: p.rebmann@eppeIheim.

13.06.2018

Modifizierung unseres Antrags vom 16.05.18

Sehr geehrte Frau Rebmann,

aufgrund neuer Erkenntnisse modifizieren wir unseren Antrag vom 16.05.18 und beantragen hiermit gemäß § 34 Abs.1 GemO und §13 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Gemeinde Eppelheim folgendes:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Scheffel- und Rudolf-Wild-Straße ein Lärmaktionsplan zu erstellen. Hierzu sind ggfs. entsprechende Verkehrszählungen durchzuführen, um Lärmwerte auszuweisen. Ziel ist es, in der Rudolf-Wild-Straße durchgängig Tempo 30 aus Gründen des Lärmschutzes einzuführen.
2. Die Verwaltung nimmt Gespräche mit den Firmen ADM/Wild und Sisi auf, damit sie auf ihrem jeweiligen Betriebsgelände Wende- und Parkmöglichkeiten für Lkw einrichten, die an der Pforte abgewiesen werden oder nicht gleich abgefertigt werden.
3. Die Stadt führt mit dem Kreis und der Stadt Heidelberg Gespräche, damit das Lkw-Verbot bzw. die großräumige Lkw-Umfahrung wirksam eingehalten wird.

Begründung:

Nach den Ausführungen von Herrn Geschwill von der Verkehrsbehörde Eppelheim sind lediglich vor den Kindergärten in der Grenzhöfer Straße, der Scheffelstraße und der Rudolf-Wild-Straße 30-km-Zonen vorgesehen.

Aus seinen Ausführungen geht deutlich hervor, dass aus Lärmschutzgründen (§ 45 Abs. 1b Nr. 5 StVO) durchaus die Ausweisung einer durchgängigen Tempo-30-Zone möglich ist. Dazu ist es notwendig, für diese als Kreisstraße qualifizierte Straße einen Lärmaktionsplan mit entsprechenden Lärmwerten auszuweisen.

Laut Aussage mehrerer Anwohner hat sich die Verkehrs- und Lärmsituation auf der Rudolf-Wild-Straße verschärft, unter anderem aufgrund:

- a. der Zunahme von Lkw-Verkehr der Firmen Wild/ADM, Sisi-Werke und Betonwerk, die z.T. zu fast jeder Tages- und Nachtzeit durch die Rudolf-Wild-Straße fahren und die Anwohner belasten.
- b. von Posern und getunten Motorrädern, die insbesondere an der engen Stelle der Rudolf-Wild-Straße zu enormen Lärmbelastung der Anwohner führen.
- c. nächtlicher Pendler der Betriebe ADM/Wild und Sisi.

Fraktion Bündnis90/Die Grünen Eppelheim:

Christa Balling-Gündling, Martin Gramm, Isabel Moreira da Silva, Sebastian Unglaube, Ersi Xanthopoulos
Fraktionsvorsitzende: Christa Balling-Gündling • Franz-Liszt-Str. 11 • 69214 Eppelheim • Tel. (06221) 76 66 45

- d. überhöhter Geschwindigkeit und besonderer Gefahrenpunkte für Fußgänger (z.B. Fußgängerüberwege am Wingertspfad und Betriebseinfahrt Wild-Werke), die schon zu mehreren Unfällen geführt haben.

Lkw-Verkehr vom Norden kommend: Trotz Ausschilderung und großräumiger Umfahrung fahren weiterhin viele Anliefer-Lkw von Norden durch die Stadt zu den Betrieben ADM/Wild und Sisi im Gewerbegebiet Süd. Das Lkw-Verbot sollte daher überprüft und wirksame Kontrollmaßnahmen eingeführt werden.

Lkw-Verkehr vom Süden kommend: Nach Aussage von Anwohnern werden Anliefer-Lkw nach 20 Uhr oder aufgrund Auslastung verstärkt an der Pforte von ADM/Wild abgewiesen (evtl. auch Sisi-Werke). Mangels Wartebuchten und Wendemöglichkeit können die Lkw nur stadteinwärts Richtung Norden weiterfahren. Sie versuchen dann unter Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer und Belastung der Anwohner an der Kreuzung Leonie-Wild-/Hermann-Wittmann-Straße zu wenden, halten vor dem Zebrastreifen und gefährden die querenden Fußgänger oder sie fahren stadteinwärts. Einige Fahrer, die nachts ankommen, suchen sich einen Schlafplatz in der Stadt und belasten auch dadurch die Wohngebiete und die städtische Infrastruktur. Wende-, Warte- oder auch Übernachtungsmöglichkeiten für die Anlieferer auf dem Betriebsgelände würden die Wohngebiete entlasten. Hierzu steht u. E. genügend Fläche auf dem Betriebsgelände zur Verfügung.

Pendlerverkehr: Aufgrund des Schichtbetriebs der beiden Betriebe im Süden und dem damit verbundenen Lärm kommt es auch nachts (vor 6 Uhr und nach 22 Uhr) zu erhöhten Belastungen für die Anwohner der Rudolf-Wild-Straße. Schon allein aufgrund dieses nächtlichen Verkehrsaufkommens ist hier Tempo 30 angezeigt.

Hinzu kommt, dass sich die Lkw-Frequenz des Betonwerks seit der letzten Verkehrszählung laut Anwohner mindestens verdoppelt hat (von 150 auf ca. 300 Lkw).

Für die Aufstellung eines Lärmaktionsplans sind die Gemeinden nach Bundesimmissionsschutzgesetz BImSchG § 47e zuständig und verpflichtet. Ziele und Aufgaben des Aktionsplanes sind, Strategien und Maßnahmen zur Lärminderung und Lärmvermeidung hochbelasteter Bereiche zu entwickeln.

Mit dem Gesetz zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie wurde das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) geändert und § 47 zur Lärminderungsplanung modifiziert. Nach § 47d haben betroffene Gemeinden Lärminderungspläne aufzustellen.

Laut der letzten Verkehrszählung von 2003 (Büro Bender&Stahl) wird die Rudolf-Wild-Straße von 9.450 Kfz/24 h bzw. über 3 Mio. Kfz/Jahr befahren, davon allein 350 Lkw zwischen Scheffel- und Hermann-Wittmann-Straße. Diese Zahlen dürften zwischenzeitlich aufgrund der allgemeinen Verkehrsentwicklung, der Erweiterung des Gewerbegebiets und der Erhöhung der Bevölkerungszahlen weitaus höher liegen.

In den Lärmaktionsplan sollte auch der ein- und ausströmende Schwerlastverkehr des Betonwerks an der Kreuzung Rudolf-Wild- und Hermann-Wittmann-Straße erfasst werden, da hiervon Anwohner betroffen sind.

Kosten: Für den Lärmaktionsplan sind 7.500 Euro im Haushaltsplan eingestellt.

Für die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Christa Balling-Gündling

Fraktion Bündnis90/Die Grünen Eppelheim:

Christa Balling-Gündling, Martin Gramm, Isabel Moreira da Silva, Sebastian Unglaube, Ersi Xanthopoulos
Fraktionsvorsitzende: Christa Balling-Gündling • Franz-Liszt-Str. 11 • 69214 Eppelheim • Tel. (06221) 76 66 45